



## MAUERSEGLER IN DER ÖFFENTLICHKEIT 2019-2022

NABU Stiftung Oldenburgisches Naturerbe



|                |   |
|----------------|---|
| Projekt        | Fortsetzung: Mauersegler in der Öffentlichkeit – Brutkolonien zum Bestaunen 2019-2022   |
| Projektzeichen | U 254 / 19 G  |
| Projektbeginn  | 26.06.2019  |
| Laufzeit       | 26.06.2019 – 30.04.2022   |
| VerfasserIn    | Manuela Voßkuhl, Rolf Grösch, Bernd Ziesmer   |
| Institution    | NABU-Stiftung Oldenburgisches Naturerbe   |
|                | Schloßwall 15<br>26122 Oldenburg<br>Tel: (0441) 25600<br>e-mail: <a href="mailto:stiftung@nabu-oldenburg.de">stiftung@nabu-oldenburg.de</a><br><a href="http://www.nabu-oldenburg.org/wir-über-uns/nabu-stiftung">www.nabu-oldenburg.org/wir-über-uns/nabu-stiftung</a> |
|                | Titelfoto: Mauersegler über Oldenburg, Anbringung von Nistkästen, NABU  |

## Oldenburg, 30.04.2022

### Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Abbildungsverzeichnis .....  | 4  |
| Tabellenverzeichnis .....  | 4  |
| Zusammenfassung .....  | 5  |
| Hintergrund .....  | 6  |
| Ziele .....  | 6  |
| Maßnahmen & Ergebnisse .....   | 6  |
| Erfassung von Nistplätzen .....                                      | 6  |
| Vorgehensweise .....   | 6  |
| Ergebnisse Bestandserfassung .....                                   | 7  |
| Besondere Beispiele für Mauerseglerorkommen .....                    | 8  |
| Erweiterung des Nistkastenbestands .....                             | 11 |
| Gegenwärtiger Nistkastenbestand der Stadt Oldenburg .....            | 11 |
| Erweiterung des Nistkastenbestands 2019 - 2022 .....                 | 11 |
| Umsetzungsbeispiele für die Erweiterung des Nistkastenbestands ..... | 13 |
| Öffentlichkeitsarbeit .....  | 20 |
| Fazit und Schlussfolgerung .....                                     | 21 |
| Literatur .....  | 21 |
| Anhang .....   | 22 |



Kontakt: Manuela Voßkuhl, [yosskuhl@nabu-oldenburg.de](mailto:yosskuhl@nabu-oldenburg.de)  
 NABU-Stiftung Oldenburgisches Naturerbe, Schloßwall 15, 26122 Oldenburg  
 Tel: (0441) 25600 • e-mail: [stiftung@nabu-oldenburg.de](mailto:stiftung@nabu-oldenburg.de)  
[www.nabu-oldenburg.org/wir-über-uns/nabu-stiftung](http://www.nabu-oldenburg.org/wir-über-uns/nabu-stiftung)  
 Spendenkonto: Oldenburgische Landesbank (OLB), DE16 2802 0050 9307 8111 00

## Abbildungsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Abb. 1: BESONDERE BEISPIELE FÜR MAUERSEGLERVORKOMMEN: AN DEN ESCHEN..                                      | 8  |
| Abb. 2: BESONDERE BEISPIELE FÜR MAUERSEGLERVORKOMMEN: AKTIV IRMA..   | 8  |
| Abb. 3: BESONDERE BEISPIELE FÜR MAUERSEGLERVORKOMMEN: HERMANNSTÄDTER STRASSE..                             | 9  |
| Abb. 4: BESONDERE BEISPIELE FÜR MAUERSEGLERVORKOMMEN: MAUERSEGLERBRUT IM HOLZKASTEN .....                  | 9  |
| Abb. 5: BESONDERE BEISPIELE FÜR MAUERSEGLERVORKOMMEN: PRIVATHAUS MIT VERSCHIEDENEN NISTMÖGLICHKEITEN. .... | 10 |
| Abb. 6: BESONDERE BEISPIELE FÜR MAUERSEGLERVORKOMMEN: PRIVATHÄUSER MIT UMGEBAUTEM GESIMSKASTEN. ....       | 10 |
| Abb. 7: UMSETZUNGSBEISPIELE FÜR DIE ERWEITERUNG DES NISTKASTENBESTANDS: GERTRUDENHEIM OLDENBURG.....       | 13 |
| Abb. 8: UMSETZUNGSBEISPIELE FÜR DIE ERWEITERUNG DES NISTKASTENBESTANDS: GERTRUDENHEIM OLDENBURG.....       | 13 |
| Abb. 9: UMSETZUNGSBEISPIELE FÜR DIE ERWEITERUNG DES NISTKASTENBESTANDS: POLIZEIDIREKTION OLDENBURG. ....   | 14 |
| Abb. 10: MAUERSEGLER BEIM VERLASSEN EINES BEREITS AM GEBÄUDE VORHANDENEN BRUTPLATZES.....                  | 14 |
| Abb. 11: UMSETZUNGSBEISPIELE FÜR DIE ERWEITERUNG DES NISTKASTENBESTANDS: ARCHITEKTURBÜRO TEAM 3. ....      | 15 |
| Abb. 12: UMSETZUNGSBEISPIELE FÜR DIE ERWEITERUNG DES NISTKASTENBESTANDS: ARCHITEKTURBÜRO TEAM3. ....       | 15 |
| Abb. 13: UMSETZUNGSBEISPIELE FÜR DIE ERWEITERUNG DES NISTKASTENBESTANDS: CASABLANCA KINO.....              | 16 |
| Abb. 14: UMSETZUNGSBEISPIELE FÜR DIE ERWEITERUNG DES NISTKASTENBESTANDS: CASABLANCA KINO.....              | 16 |
| Abb. 15: UMSETZUNGSBEISPIELE FÜR DIE ERWEITERUNG DES NISTKASTENBESTANDS: OBERLANDESGERICHT OLDENBURG. .... | 17 |
| Abb. 16: UMSETZUNGSBEISPIELE FÜR DIE ERWEITERUNG DES NISTKASTENBESTANDS: OBERLANDESGERICHT OLDENBURG. .... | 17 |
| Abb. 17: UMSETZUNGSBEISPIELE FÜR DIE ERWEITERUNG DES NISTKASTENBESTANDS: OBERSCHULE OSTERNBURG. ....       | 18 |
| Abb. 18: UMSETZUNGSBEISPIELE FÜR DIE ERWEITERUNG DES NISTKASTENBESTANDS: OBERSCHULE OSTERNBURG. ....       | 18 |
| Abb. 19: UMSETZUNGSBEISPIELE FÜR DIE ERWEITERUNG DES NISTKASTENBESTANDS: CVO UNIVERSITÄT OLDENBURG. ....   | 19 |
| Abb. 20: UMSETZUNGSBEISPIELE FÜR DIE ERWEITERUNG DES NISTKASTENBESTANDS: CVO UNIVERSITÄT OLDENBURG. ....   | 19 |
| Abb. 21: INTERAKTIVE KARTE DER ERGEBNISSE DER BESTANDSERFASSUNG. ....                                      | 20 |
| <i>Anhang:</i>   |    |
| Abb. KARTE 1 ÜBERSICHT STADTGEBIET. ....   | 23 |
| Abb. KARTE 2 BESTANDSERFASSUNG ÜBERSICHT.....  | 24 |
| Abb. KARTE 3 BESTANDSERFASSUNG KERNGEBIET. ....  | 25 |
| Abb. KARTE 4 BESTANDSERFASSUNG KERNGEBIET. ....  | 26 |
| Abb. KARTE 5 ERWEITERUNG NISTKÄSTEN. ....  | 27 |

## Tabellenverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| TAB. 1: NISTKASTENBESTAND DER STADT OLDENBURG.....         | 11 |
| TAB. 2: PROJEKTPARTNER ZUR ANBRINGUNG VON NISTHILFEN. .... | 12 |

## Zusammenfassung

Das Projekt „Mauersegler in der Öffentlichkeit – Brutkolonien zum Bestaunen“ wurde von der NABU-Stiftung Oldenburgisches Naturerbe mit Hilfe der Niedersächsischen Bingo Umweltstiftung in den Jahren 2019 - 2022 durchgeführt. Die Ziele des Vorhabens bestanden einerseits im Erfassen, Erhalten und Erweitern von Nistplätzen in der Stadt Oldenburg und andererseits darin, langfristig ein öffentliches Bewusstsein für Mauersegler und andere Gebäudebrüter zu schaffen. Die notwendige energetische Sanierung alter Gebäude macht es den Mauerseglern zunehmend schwerer geeignete Brutplätze zu finden.

Zur Erweiterung der Brutmöglichkeiten der Vögel wurden dazu speziell an Gebäuden, die in der öffentlichen Wahrnehmung stehen, insgesamt 340 neue Nistkästen mithilfe einer Arbeitsbühne und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern installiert. 21 Projektpartner, darunter Schulen, Seniorenheime und verschiedene Behörden, aber auch Privatunternehmen haben das Vorhaben unterstützt, indem an ihren Fassaden Nistkästen angebracht werden konnten. Ein Teil der neu angebrachten Kästen wurde bereits im darauffolgenden Jahr durch Haussperlinge, Stare und Mauersegler bezogen.

Parallel zur Erweiterung der Nistmöglichkeiten fand eine intensive Kartierung der Mauersegler mit Fokus auf der Erfassung der Einflugstellen am Gebäude statt. Insgesamt wurden dadurch bis 2021 mindestens 500 Brutpaare für die Innenstadt nachgewiesen. Da die Vögel sehr heimlich brüten liegt die Zahl mit Sicherheit höher.



# MAUERSEGLER IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Fortsetzung des Vorläuferprojekts „Mauersegler in der Öffentlichkeit – Brutkolonien zum Bestaunen“ (durchgeführt 2018 von Oliver Kraatz).

## Hintergrund

Der aktuelle Trend zur energetischen Gebäudesanierung führt neben dem gewünschten energetischen Effekt auch dazu, dass viele angestammte Nistplätze des Mauerseglers in der Stadt Oldenburg meist unwissentlich verloren gehen. Aufgrund einer ausgeprägten Brutplatztreue und fehlenden Ausweichmöglichkeiten im direkten Umfeld des bisherigen Brutplatzes geraten viele Gebäudebrüter vermehrt in Schwierigkeiten ihrem Bruttrieb erfolgreich nachzugehen und leiden zunehmend unter Wohnungsnot. Um die Klimaschutzmaßnahmen verträglich für Mauersegler durchzuführen, setzten die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen der NABU-Stiftung Oldenburgisches Naturerbe die Arbeit zum Mauerseglerschutz aus dem Jahr 2018 fort. Finanziell unterstützt von der BINGO-Umweltstiftung wurde auf die Probleme des Stadtvogels aufmerksam gemacht und durch Anbringung von Nistkästen neue Nistmöglichkeiten geschaffen.

## Ziele

Die Ziele des Vorhabens bestanden einerseits im Erfassen, Erhalten und Erweitern von Nistplätzen in der Stadt Oldenburg und andererseits darin, langfristig ein öffentliches Bewusstsein für diese Art und andere Gebäudebrüter zu schaffen. Dazu wurde der Brutbestand der Mauersegler in Oldenburg erfasst und weitere 341 Nistmöglichkeiten an ausgewählten Standorten installiert.

## Maßnahmen & Ergebnisse

### Erfassung von Nistplätzen

#### *Vorgehensweise*

Um Nistplätze schützen zu können, muss ihre genaue Lage bekannt sein. Zur Vorbeugung der oft unwissentlichen Schädigungen von Nistplätzen und zur Erfolgskontrolle bereits angebrachter Nisthilfen wurde der Mauerseglerbestand der Stadt Oldenburg in den Jahren 2019 bis 2022 erfasst. Diese Tätigkeit wird in den nächsten Jahren von Ehrenamtlichen regelmäßig, aber weniger intensiv weitergeführt.

Die Gesamtfläche der Stadt Oldenburg beträgt knapp 10.000 ha, wovon circa 4500 ha projektrelevant sind (vgl. Anhang Karte 1). Diese projektrelevanten Kernflächen liegen im Innenstadtbereich, wo überwiegend mehrstöckige Gebäude stehen. Einfamilienhaus geprägte Wohnsiedlungen im Stadtrandbereich sind aufgrund der geringeren Bauhöhe eher unattraktiv

für die Besiedlung durch Mauersegler und werden daher in diesem Projekt nur beiläufig betrachtet. Die Brutplätze der Mauersegler wurden in Anlehnung an die *Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands* (Südbeck et al. 2005) erfasst. Das gesamte Bearbeitungsgebiet wurde in Quadranten von je 100 ha aufgeteilt. Neben punktuellen Einzelbeobachtungen auf dem gesamten Stadtgebiet wurde das Kerngebiet so schrittweise durch ehrenamtliche Kartierer intensiv bearbeitet.

Die Bürgerbeteiligung über die digitale Eingabemaske der NABU-Internetseite - welche ebenfalls im Rahmen dieses Projektes eingerichtet wurde - war sehr hoch, so dass schon zu Beginn der Erfassung im Mai 2019 viele Hinweise zu bereits bekannten, aber auch zu neuen Brutstandorten digital eingingen. Die weiteren Daten wurden von ehrenamtlichen Ornithologen der Stadt Oldenburg zusammengetragen.

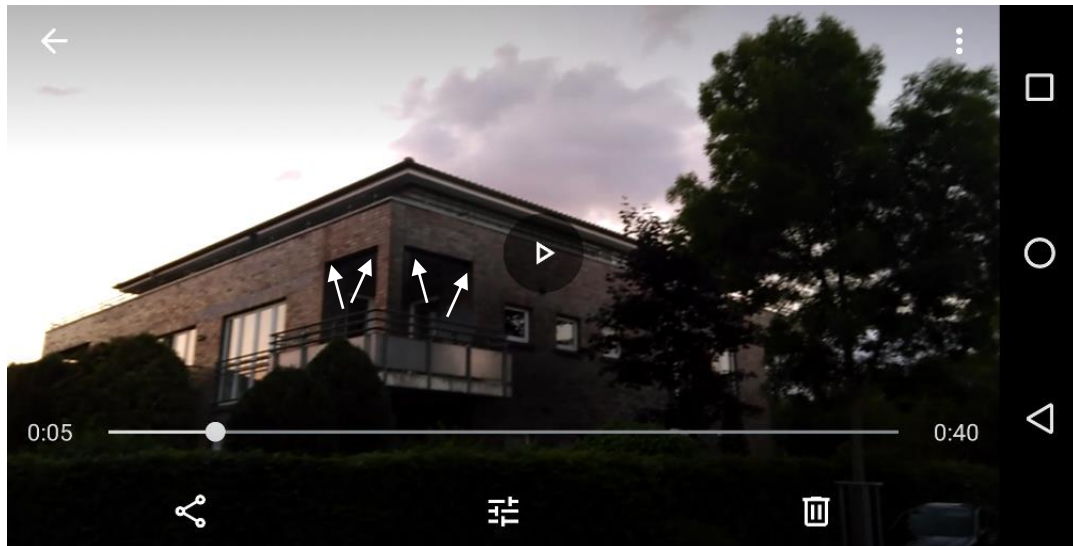
Für einen Nistplatznachweis sind vor allem die Stunden zum abendlichen Einflug ab Mitte Mai oder die Phasen mit häufigen Ein- und Ausflügen während der Fütterungszeit ab Mitte Juni geeignet. Der abendliche Einflug ist tageslicht- und wetterabhängig und erfolgt oft sehr rasant in der Dämmerung, sodass ein sicheres Verfolgen des Einflugs z.T. nur schwer möglich ist und Brutpaare trotz optimaler Beobachtungszeit unentdeckt bleiben können. Die angegebene Anzahl Brutpaare unterschätzt den realen Bestand daher vermutlich. Es ist möglich, dass auch zukünftig noch Brutpaare im Bereich der bereits bearbeiteten Quadranten entdeckt werden. Aufgrund einer hohen Brutplatzbindung der Vögel sind die erhobenen Daten sehr wahrscheinlich auch in den nächsten 5-10 Jahren gültig.

### ***Ergebnisse Bestandserfassung***

An 161 Stellen der Stadt Oldenburg wurden **530** Brutpaare des Mauerseglers nachgewiesen (vgl. Anhang Karte 2-4). Davon nutzen etwa **176** Brutpaare eine künstliche Nisthilfe und mindestens **268** Brutpaare bereits vorhandene Mauerspalten, Dachnischen oder ähnliche Gebäudeeinschlüpfen als Nistplatz. Weitere 86 Brutpaare sind aus vergangenen Jahren durch Bürgermeldungen bekannt, wurden bisher aber nicht kontrolliert, sodass keine exakten Angaben zum Brutplatz vorliegen. Aufgrund der hohen Brutplatztreue dieser Art wird jedoch davon ausgegangen, dass die Bruten weiterhin vorhanden sind, wenn sie nicht durch Baumaßnahmen verloren gegangen sind.

Schwerpunkte der Vorkommen liegen im Haarenesch-, Bürgeresch- und Gerichtsviertel. Die bereits erfassten Flächen zeigen aber auch, dass die Art über das gesamte Stadtgebiet verteilt auftritt (vgl. Anhang Karte 4).

### **Besondere Beispiele für Mauerseglervorkommen**



**Abb. 1:** An den Eschen. Am westlichen Stadtrand der Stadt Oldenburg befindet sich in einer Neubausiedlung eine Kolonie von etwa 40 Brutpaaren des Mauerseglers. Die Lage dieser Kolonie ist eher ungewöhnlich, da die Gebäudehöhe und damit auch die Nistplatzhöhe, vergleichsweise gering ist. Die Vögel profitieren von einer architektonischen Eigenheit der Gebäude im Balkonbereich in einer Höhe von 3-4 m. Dort befinden sich schmale Öffnungen im Mauerwerk, die es den Tieren ermöglichen ihr Brutgeschäft im Zwischenraum der Wände durchzuführen. Pfeil (weiß) deutet auf die Einflugöffnung.



**Abb. 2:** Aktiv Irma. Mauerseglerpaar beim Aufsuchen ihres Nistplatzes durch einen Lüftungsschlitz im Traufkasten des Supermarktgebäudes. Weitere 12 Brutpaare nutzen benachbarte Öffnungen.





**Abb. 3:** Hermannstädter Straße. An diesem Standort im Stadtnorden wurde eine vergleichsweise hohe Anzahl von Brutpaaren an benachbarten Mehrfamilienhäusern beobachtet. Die Brutplätze befinden sich hinter der Dachverblendung zwischen dem Mauerwerk der viergeschossigen Gebäude. In direkter Nachbarschaft dieser Gebäude konnte zudem eine Mauerseglerbrut in einem Starenkasten an einem Baum beobachtet werden.



**Abb. 4:** Mauerseglerbrut im Holzkasten an einem Baum in direkter Nähe zu den oben beschriebenen Mehrfamilienhäusern.



**Abb. 5:** Mauerseglerorkommen an Privathaus mit einer hohen Anzahl verschiedener Nistmöglichkeiten.



**Abb. 6:** Mauerseglerorkommen an Privathäusern mit Holznistkästen und umgebautem Gesimskasten.

## Erweiterung des Nistkastenbestands

### ***Gegenwärtiger Nistkastenbestand der Stadt Oldenburg***

Neben den bereits vorhandenen Brutmöglichkeiten in Dachspalten und Fassadennischen an Oldenburger Gebäuden gibt es eine hohe Anzahl künstlicher Nisthilfen für Gebäudebrüter. Diese umfasst sowohl schon bestehende von privater Seite (vgl. z. B. Abb. 5 und Abb. 6), als auch in diesem Projekt neu angebrachte Nistgelegenheiten. An mindestens 104 Standorten stehen insgesamt rund 900 künstliche Nistplätze zur Verfügung (Tab. 1). Mindestens 38 Standorte davon sind von 176 Brutpaaren des Mauersegler sicher angenommen, wovon bereits zwei zu den im Rahmen dieses Projektes neu installierten Standorten zählen. Bei einem großen Anteil der übrigen Standorte ist der Belegungsstatus nicht abschließend erfasst. Das Monitoring der nächsten Jahre soll dort weitere Erkenntnisse bringen. Die Gründe für eine ausbleibende Besetzung sind unbekannt, können aber zum einen darauf zurückzuführen sein, dass die Kästen erst vor kurzer Zeit aufgehängt wurden und noch bezogen werden, aber auch darauf, dass die Standortbedingungen an verschiedenen Privathäusern für Mauersegler nicht immer optimal sind (z.B. Höhe zu gering, durch Baumbewuchs behinderter Anflug, Besatz durch andere Art). Die Erfahrung zeigt, dass es 5-10 Jahre dauern kann, bis eine neue Nistgelegenheit von Mauerseglern angenommen wird. Die kurze Hängezeit vieler neu durch den NABU angebrachter Kästen erklärt daher einen Teil der hohen Diskrepanz zwischen der Zahl angebotener und bereits belegter Nistplätze. Alleine 2018 wurden durch das Vorgängerprojekt des NABU etwa 300 neue Nistplätze in Form von Doppel- bzw. Dreifach Holzbetonkästen geschaffen. In den Jahren 2019-2022 sind 341 Nistplätze an 21 weiteren Standorten hinzugekommen (Tab. 2).

**Tab. 1: Nistkastenbestand der Stadt Oldenburg 2022.**

|                        | Standorte mit Nistkästen | Anzahl Nistplätze |                                |
|------------------------|--------------------------|-------------------|--------------------------------|
| NABU 2018              | 5                        | 300               | Vorläuferprojekt               |
| NABU 2019              | 4                        | 95                |                                |
| NABU 2020              | 11                       | 148               |                                |
| NABU 2021              | 3                        | 46                |                                |
| NABU 2022              | 3                        | 52                |                                |
| Andere/Privat          | 78                       | 258               |                                |
|                        |                          |                   |                                |
| Stadt Oldenburg gesamt | 104                      | 899               | 38 Standorte belegt mit 176 BP |

### ***Erweiterung des Nistkastenbestands 2019 - 2022***

Für die Erweiterung des Nistkastenbestands durch die NABU-Stiftung standen insgesamt 341 Einzelnistkästen der Firma Schwegler aus Holzbeton zur Verfügung. Insgesamt stellten 21 Projektpartner, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen, ihre Gebäude zur Verfügung (vgl. Anhang Karte 5). Je nach Gebäudestruktur wurden zwischen 4 und 30 Nistkästen an einem Standort angebracht (Tab. 2).



Die Standorte bzw. die Projektpartner wurden nach zwei Kriterien ausgewählt:

- I. Die Ansprüche der Zielart Mauersegler an den Brutplatz müssen erfüllt sein. Dazu zählen folgende Standorteigenschaften:
  - a. Gebäudehöhe mindestens 4-5m, besser höher.
  - b. Freie An- und Abflugmöglichkeit.
  - c. Fassadenausrichtung Nord-Ost, oder eine andere Himmelsrichtung falls ein deutlicher Dachüberstand vorhanden ist. Ansonsten besteht an Südseiten die Gefahr von Überhitzung im Sommer.
  - d. Mauersegler sind Koloniebrüter, weswegen die Annahme neuer Nisthilfen durch die Nachbarschaft bereits vorhandener Brutpaare begünstigt wird.
- II. Eine gute Sichtbarkeit für die Öffentlichkeit sollte gewährleistet werden, um Bürger durch diese Artenschutzmaßnahme zum Nachahmen anzuregen.

**Tab. 2: Projektpartner zur Anbringung von Nisthilfen im Rahmen des von der Bingo-Umweltstiftung geförderten Projekts 2019-2022.**

| Datum                 | Einsatzort   | Anzahl Nistkästen |
|-----------------------|--|-------------------|
| Vorläuferprojekt 2018 | WE-Druck, Herbartgymnasium, Technisches Rathaus, Liebfrauenschule, CEWE-Color. | 112               |
| 23. August 2019       | Gertrudenheim Oldenburg  | 30                |
| 20. September 2019    | DRK-Schwesternheim, Rotes Kreuz  | 20                |
| 15. November 2019     | Oberkirchenrat Ev. Kirche Oldenburg  | 25                |
| 16. November 2019     | Paulusschule Oldenburg   | 20                |
| 15. Februar 2020      | Landwirtschaftskammer Niedersachsen  | 17                |
| 11. Juni 2020         | Integrierte Gesamtschule Kreyenbrück   | 16                |
| 11. Juni 2020         | REHA-Zentrum Oldenburg   | 14                |
| 12. Juni 2020         | Polizeidirektion Oldenburg   | 17                |
| 09. Juni 2020         | Forum St. Peter  | 8                 |
| Juni 2020             | Mehrfamilienhäuser der GSG Oldenburg Bau- und Wohngesellschaft mbH             | 17                |
| 16. Oktober 2020      | Team 3 Architekturbüro   | 18                |
| 16. Oktober 2020      | Casablanca Kino  | 4                 |
| 16. Oktober 2020      | Hermann Ehlers Grundschule   | 5                 |
| 16. Oktober 2020      | Schule an der Kleiststraße   | 5                 |
| 15. Dezember 2020     | EWE TEL Oldenburg  | 30                |
| 24. April 2021        | Oberlandesgericht Oldenburg  | 24                |
| 24. April 2021        | Veggimaid am Damm  | 5                 |
| 17. April 2021        | Feuer- und Rettungswache 2 - Feuerwehr Stadt Oldenburg                         | 17                |
| 05. März 2022         | Oberschule Osternburg  | 17                |
| 05. März 2022         | Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG  | 6                 |
| 02. April 2022        | Carl von Ossietzky Universität Oldenburg                                       | 26                |

## **Umsetzungsbeispiele für die Erweiterung des Nistkastenbestands**

### *Gertrudenheim Oldenburg*

Das Gertrudenheim Oldenburg ist eine Einrichtung für verschiedene Außenwohngruppen bzw. ambulant betreutes Wohnen. 30 Nistkästen für Mauersegler wurden dort an zwei dreigeschossigen Gebäuden unter dem vorhandenen Dachvorsprung angebracht (Abb. 7/Abb. 8). Bei knapp der Hälfte der Kästen liegt die Einflugöffnung in Richtung Osten, die andere Hälfte zeigt nach Westen.



**Abb. 7: Gertrudenheim Oldenburg, Anbringung von 18 Kästen, Ausrichtung Ost.**



**Abb. 8: Gertrudenheim Oldenburg, Anbringung von 12 Kästen, Ausrichtung West.**



### *Polizeidirektion Oldenburg*

Relativ unauffällig fügen sich 17 Nistkästen am Dachüberstand des denkmalgeschützten Gebäudes der Polizeidirektion ein. In den Jalousiekästen treten bereits seit mehreren Jahren Brutpaare auf, sodass die Kolonie an diesem Standort durch die neuen Nistmöglichkeiten gestärkt wird und sich erweitern kann.



**Abb. 9: Polizeidirektion Oldenburg, denkmalgeschütztes Gebäude, Anbringung von 17 Nistkästen.**



**Abb. 10: Mauersegler beim Verlassen eines bereits am Gebäude vorhandenen Brutplatzes im Jalousiekasten, kleine Kotspuren im oberen, linken Winkel des Fensters deuten auf eine regelmäßige Nutzung des Brutplatzes hin.**

---

Kontakt: Manuela Voßkuhl, [vosskuhl@nabu-oldenburg.de](mailto:vosskuhl@nabu-oldenburg.de)  
NABU-Stiftung Oldenburgisches Naturerbe, Schloßwall 15, 26122 Oldenburg  
Tel: (0441) 25600 • e-mail: [stiftung@nabu-oldenburg.de](mailto:stiftung@nabu-oldenburg.de)  
[www.nabu-oldenburg.org/wir-über-uns/nabu-stiftung](http://www.nabu-oldenburg.org/wir-über-uns/nabu-stiftung)  
Spendenkonto: Oldenburgische Landesbank (OLB), DE16 2802 0050 9307 8111 00

### *Architekturbüro Team 3*

13 Kästen hängen gut sichtbar an der Front des Architekturbüros Team 3. Die Kästen können dort zum einen von der Kundschaft des Architekten, aber auch von der Laufkundschaft des Bioladens im Erdgeschoss beobachtet werden. Die Beratungstätigkeiten der Architekten werden mit Material des NABU zu Gebäudebrütern unterstützt.



**Abb. 11: Bürogebäude des Architektenteam Team 3, Anbringung von 13 Nistkästen.**



**Abb. 12: Privathaus, Neben dem Einbau von Niststeinen in die Fassade wurden auch neue Nistplätze im Gesimskasten eines Neubaus geschaffen.**

### *Casablanca Kino*

Das Gebäude des Casablanca Kinos steht an zentraler Stelle am Pferdemarkt in Oldenburg und wird von einem großen Laufpublikum gesehen. Die Nistkästen stehen demnach zentral im Blick für Nachahmer dieser Artenschutzmaßnahme. Aufgrund des Denkmalschutzes wurden sie farblich an die Fassade angepasst.



**Abb. 13: Casablanca Kino, denkmalgeschütztes Gebäude, Anbringung von vier Nistkästen.**



**Abb. 14: Casablanca Kino, Gebäuderückseite, denkmalgeschütztes Gebäude.**

---

Kontakt: Manuela Voßkuhl, [vosskuhl@nabu-oldenburg.de](mailto:vosskuhl@nabu-oldenburg.de)  
NABU-Stiftung Oldenburgisches Naturerbe, Schloßwall 15, 26122 Oldenburg  
Tel: (0441) 25600 • e-mail: [stiftung@nabu-oldenburg.de](mailto:stiftung@nabu-oldenburg.de)  
[www.nabu-oldenburg.org/wir-über-uns/nabu-stiftung](http://www.nabu-oldenburg.org/wir-über-uns/nabu-stiftung)  
Spendenkonto: Oldenburgische Landesbank (OLB), DE16 2802 0050 9307 8111 00



### *Oberlandesgericht Oldenburg*

Das Oberlandesgericht liegt in der Nachbarschaft einer sehr großen Mauersegler Kolonie, die im alten Gefängnis, unmittelbar neben den Gebäuden des Oberlandesgerichts, brütet.



**Abb. 15: Oberlandesgericht Oldenburg, Anbringung von 18 Nistkästen im Innenhof.**



**Abb. 16: Oberlandesgericht Oldenburg, Anbringung von 6 Nistkästen im Außenbereich.**

### *Oberschule Osterburg*

An der Oberschule Osterburg wurden an drei Standorten neue Kästen für Gebäudebrüter installiert. Die Auswahl der Standorte fand in enger Zusammenarbeit mit Schülern der Umwelt-Ag der Schule statt. Ein zukünftiges Monitoring ist mithilfe dieser Schüler geplant.



**Abb. 17: Oberschule Osterburg, Anbringung von 8 Nistkästen.**



**Abb. 18: Oberschule Osterburg, Anbringung von 5 Nistkästen. Vier weitere Nistkästen wurden an einem der benachbarten Gebäude angebracht.**



*Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*

Die Gebäude der Universität werden täglich von sehr vielen Menschen genutzt, sodass die Nistkästen von einem breiten Publikum gesehen werden können und die Anbringung an diesem Standort ein hohes Potential für Nachahmer besitzt. An die Gebäude der Universität Oldenburg wurden sowohl rechteckige Kästen der Firma Schwegler (Abb. 19), als auch Schrägdachkästen von Vivara mit unterseitigen Einflugöffnungen angebracht (Abb. 20).



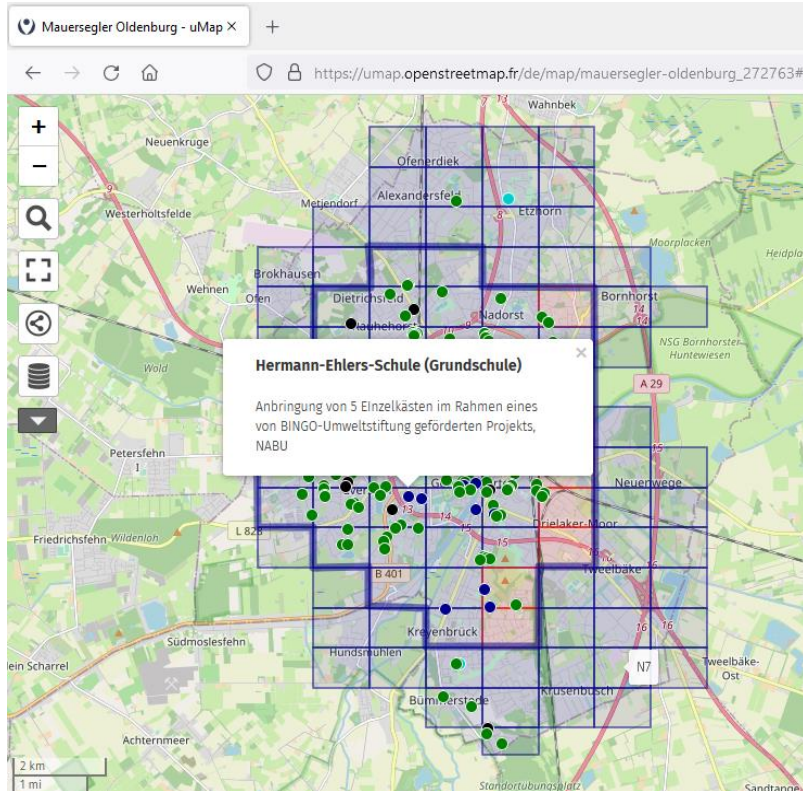
**Abb. 19:** Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Anbringung von 10 Nistkästen.



**Abb. 20:** Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Anbringung von 16 Nistkästen.

## Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Projekt, das neben Arterfassung und -erhalt wesentlich zur Erweiterung der öffentlichen Wahrnehmung des Mauerseglers und anderer Gebäudebrüter dienen sollte, wurde in verschiedener Form in der Lokalzeitung und auf den Internetseiten der jeweiligen Projektpartner präsentiert. Zeitgleich wurden zahlreiche Anfragen zu Sanierungstätigkeiten und Gebäudebrütern aus dem gesamten Stadtgebiet im Rahmen der Projektaktivitäten bearbeitet. Darüber hinaus wurden laufend aktuelle Informationen in die für das Vorgängerprojekt 2018 erstellte Internetseite eingepflegt. Dort findet sich neben der Auflistung der Projektpartner auch eine interaktive Eingabemaske für Mauerseglermeldungen und eine aktuelle Karte der Ergebnisse der Bestandserfassung, welche im Rahmen dieses Projektes erstellt wurde. Die interaktive Karte (Abb. 21) zeigt in der Übersicht über die Stadt Oldenburg die Quadranten zur Kartierung durch freiwillige Helfer im Kernbereich und äußeren Bereich des Stadtgebietes. Weiterhin lassen sich die Standorte der in diesem Projekt angebrachten Nistgelegenheiten anzeigen, aber auch bereits bestehende Standorte, welche zum Beispiel im Vorgängerprojekt bestückt wurden. Zusätzlich zeigt die Karte auch die erfassten Brutpaare im gesamten Stadtgebiet. Diese Karte wurde auch den Mitarbeitern der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Oldenburg vorgestellt und kann als unterstützende Informationsquelle bei artenschutzrechtlichen Belangen verwendet werden.



**Abb. 21: Interaktive Karte der Ergebnisse der Bestandserfassung, Stand 30.04.2022, [www.nabu-oldenburg.org](http://www.nabu-oldenburg.org)**

Kontakt: Manuela Voßkuhl, [vosskuhl@nabu-oldenburg.de](mailto:vosskuhl@nabu-oldenburg.de)  
 NABU-Stiftung Oldenburgisches Naturerbe, Schloßwall 15, 26122 Oldenburg  
 Tel: (0441) 25600 • e-mail: [stiftung@nabu-oldenburg.de](mailto:stiftung@nabu-oldenburg.de)  
[www.nabu-oldenburg.org/wir-über-uns/nabu-stiftung](http://www.nabu-oldenburg.org/wir-über-uns/nabu-stiftung)  
 Spendenkonto: Oldenburgische Landesbank (OLB), DE16 2802 0050 9307 8111 00

## Fazit und Schlussfolgerung

Die Vielzahl der im Rahmen dieses Projekts angebrachten Nisthilfen unterstützt die Population der Mauersegler und Gebäudebrüter in Oldenburg, die durch unterschiedlichste Baumaßnahmen ihren Nistplatz verloren haben. Dazu gehören zum Teil Vögel aus den bestehenden Populationen, die umsiedeln müssen, aber vor allem auch Tiere aus den hoffentlich wachsenden Kolonien, die in den Kästen eine Erweiterung der Nistmöglichkeiten nahe ihres Elternbrutplatzes erfahren. Zudem konnte durch Öffentlichkeitsarbeit ein erhöhtes Bewusstsein der Oldenburger Bürger erreicht werden, sodass - angeregt durch Pressemitteilungen - vermehrt Anfragen zu Artenschutzbelangen am Gebäude in Zusammenhang mit Baumaßnahmen an die NABU-Geschäftsstelle erfolgen.

Trotzdem treffen die ehrenamtlichen Beobachter und aufmerksame Bürger weiterhin auf Baustellen, an denen die artenschutzrechtlichen Belange nicht berücksichtigt werden. Daher bedarf es sowohl an öffentlicher als auch privater Stelle unbedingt weiterer Aufklärungsarbeit, um das Vollzugsdefizit artenschutzrechtlicher Belange bei Sanierungs-, Abriss und Renovierungsarbeiten zu schmälern. Dass der NABU-Geschäftsstelle solche Probleme durch die Bevölkerung überhaupt gemeldet werden, ist dabei sicher als ein erster Erfolg dieses Projektes zu betrachten.

### *Ausblick für die Fortführung des Themenbereichs Artenschutz am Gebäude*

Die Tätigkeiten dieses Projekts werden in deutlich geringerem Umfang ohne Finanzierung weitergeführt. Ausgehend von diesen Projektstätigkeiten haben sich Teilnehmer der NABU Stadtgruppe Oldenburg und der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oldenburg (OAO) gefunden, um die Erfassung der Nistplätze regelmäßig weiterzuführen. Die Ergebnisse der jährlichen Kartierungen werden auch weiterhin über die interaktive Karte der Öffentlichkeit im Internet zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich wird die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Informationsständen zum Beispiel bei NABU-Veranstaltungen weitergeführt, und die Stadtgruppe Oldenburg wird selbstverständlich auch in Zukunft beratend bei privaten Bautätigkeiten zur Verfügung stehen. Gleichzeitig soll die Zusammenarbeit mit den Wohnungsbaugesellschaften in weniger intensivem Rahmen fortgeführt werden.

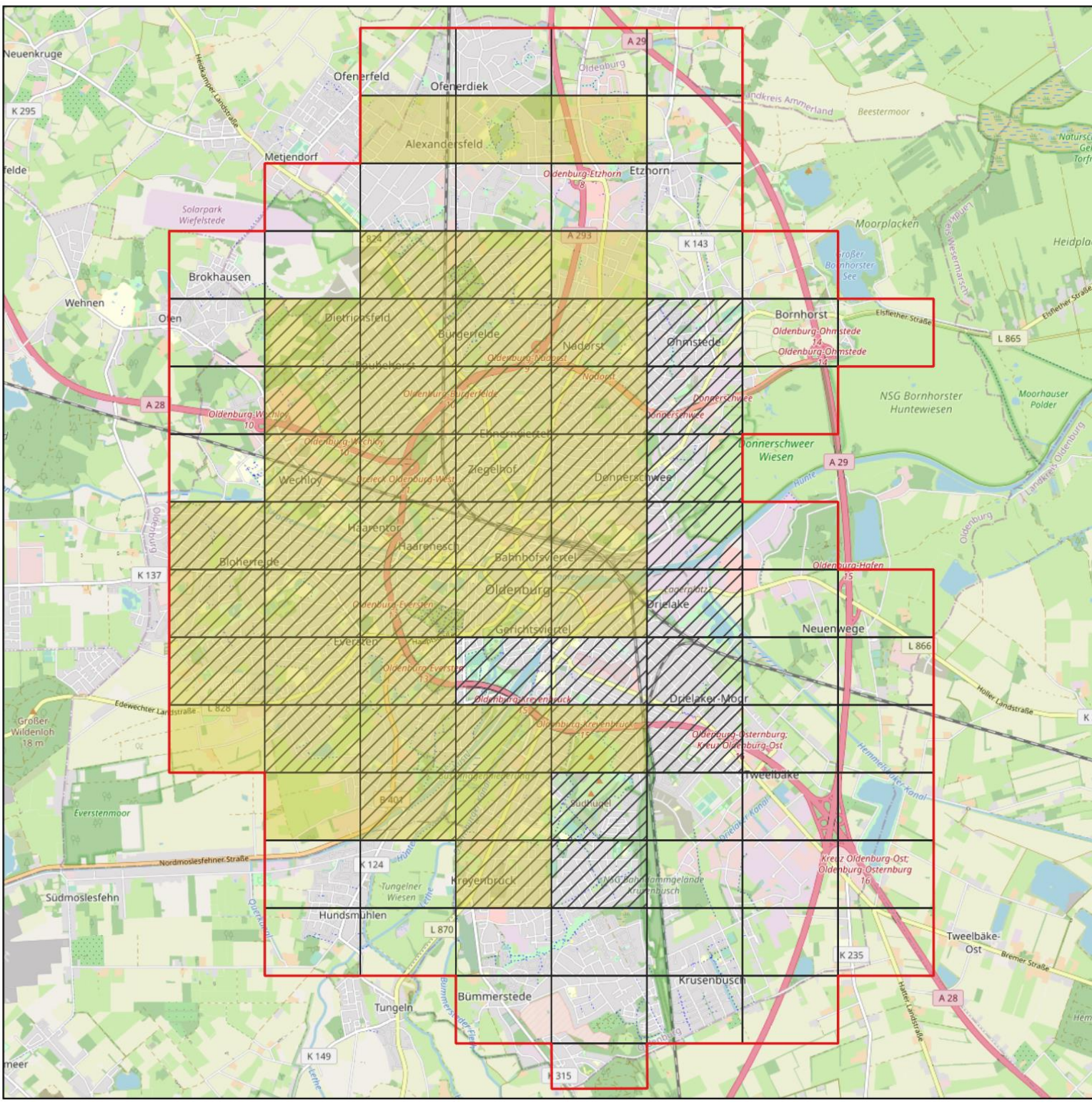
Der Ausbau der Nistmöglichkeiten soll auf andere Gebäudebrüter, wie den Haussperling ausgeweitet werden und im Rahmen von maximal 2-3 Aktionstagen im Jahr an privaten Gebäuden erfolgen. 2021 und 2022 ist dies bereits mithilfe finanzieller Unterstützung der Stadt Oldenburg geschehen.

## Literatur

Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T., Schröder, K. & Sudfeldt, C. (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Radolfzell.

## Anhang





# Mauersegler in der Öffentlichkeit Brutkolonien zum Bestaunen Oldenburg, 2019 - 2022

## Übersicht

Bearbeitungsgebiet

Bearbeitungsstand

2019

2020

2021

wenig bearbeitet

Projektrelevanz

hoch

niedrig

OpenStreetMap

Geldgeber:



Niedersächsische  
BINGO-Umweltstiftung  
Neues Haus 4  
30175 Hannover

Ausführer:



NABU-Stiftung  
Oldenburgisches Naturerbe  
Schloßwall 15  
26122 Oldenburg

Bearbeitung:

Manuela Voßkuhl

Datum:

30.04.2022

Karte-Nr.:

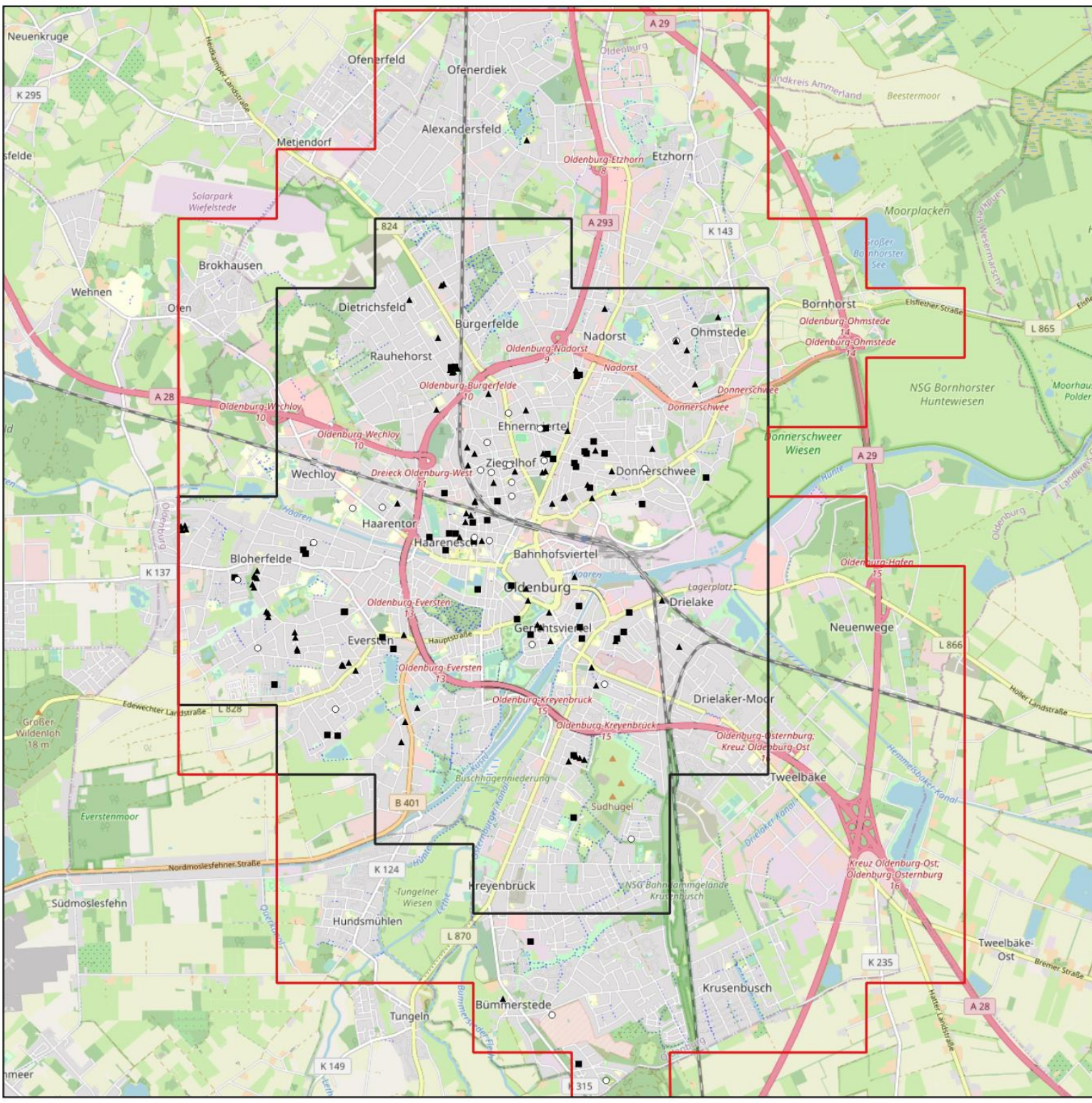
1

Quelle: Auszug aus den Geodaten von OpenStreetMap die freie Weltkarte  
OpenStreetMap.org

0 1.000 2.000 3.000 m







# Mauersegler in der Öffentlichkeit Brutkolonien zum Bestaunen Oldenburg, 2019 - 2022

## Bestandserfassung Übersicht


- Bearbeitungsgebiet
- Kerngebiet

### Brutpaare 2021

- ▲ Naturbrut (268 BP)
- Kastenbrut (176 BP)
- ohne weitere Angaben (86 BP)

OpenStreetMap

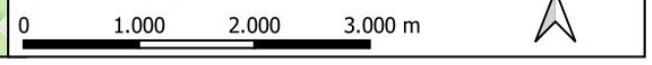
Geldgeber:  Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung  
Neues Haus 4  
30175 Hannover

Ausführer:  NABU-Stiftung  
Oldenburgisches Naturerbe  
Schloßwall 15  
26122 Oldenburg

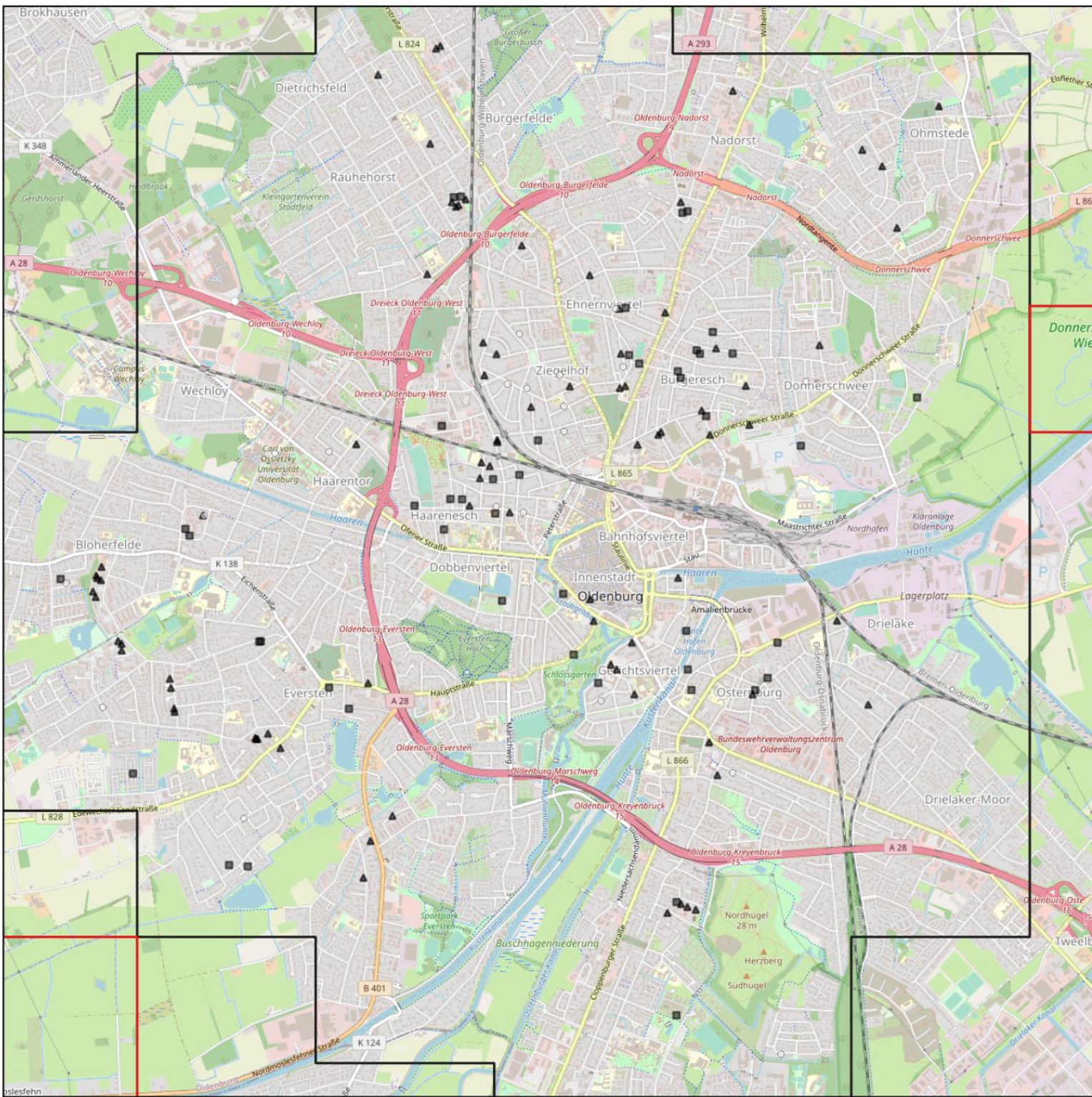
Bearbeitung: Manuela Voßkuhl

Datum: 30.04.2022 Karte-Nr.: **2**

Quelle: Auszug aus den Geodaten von OpenStreetMap die freie Weltkarte OpenStreetMap.org







# Mauersegler in der Öffentlichkeit Brutkolonien zum Bestaunen Oldenburg, 2019 - 2022

## Bestandserfassung Kerngebiet

Bearbeitungsgebiet

Kerngebiet

Brutpaare 2021 (530 BP)

- ▲ Naturbrut (268 BP)
- Kastenbrut (176 BP)
- ohne weitere Angaben (86 BP)

OpenStreetMap

Geldgeber:



Niedersächsische  
BINGO-Umweltstiftung  
Neues Haus 4  
30175 Hannover

Ausführer



NABU-Stiftung  
Oldenburgisches Naturerbe  
Schloßwall 15  
26122 Oldenburg

Bearbeitung:

Manuela Voßkuhl

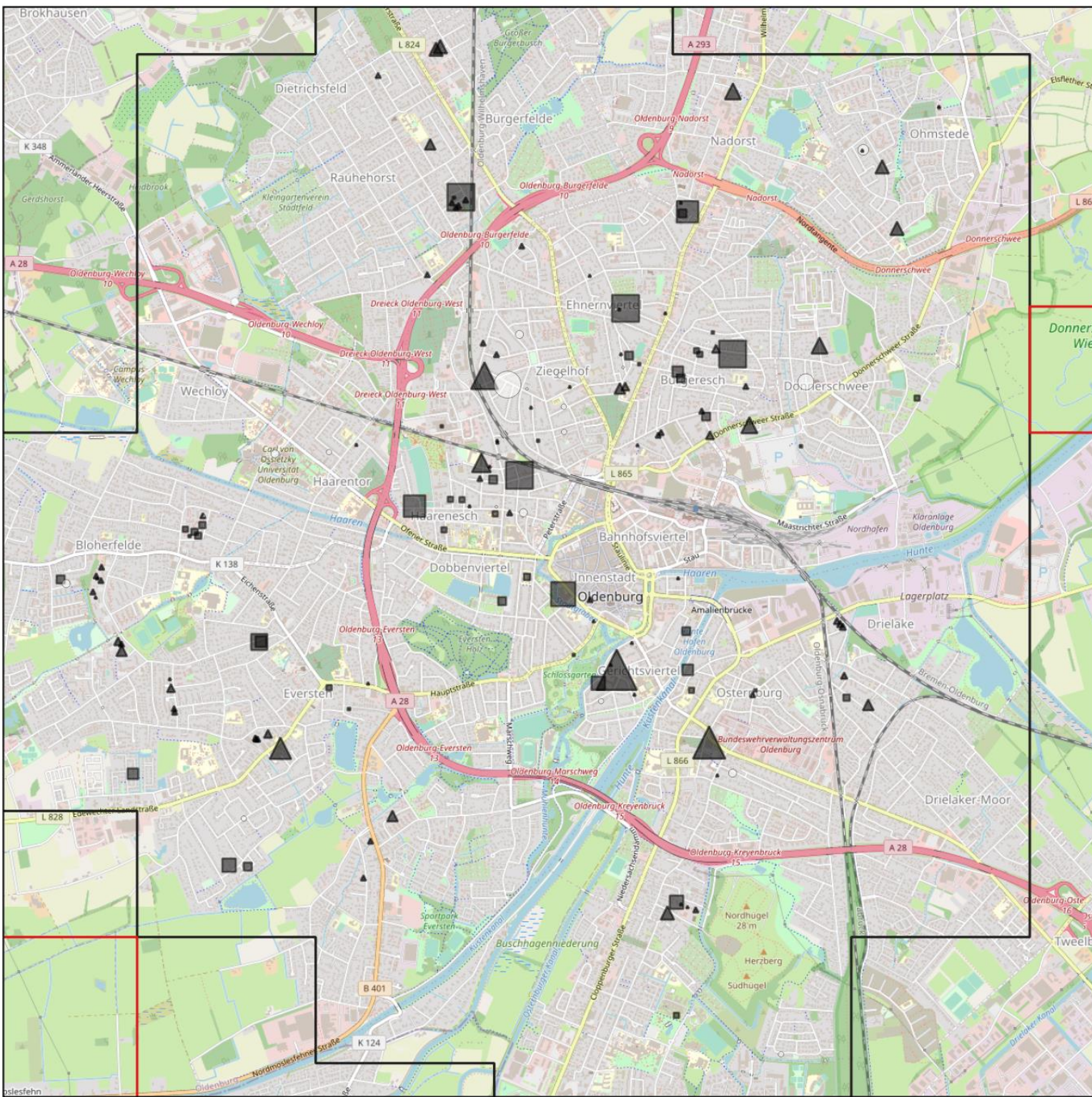
Datum:  
30.04.2022

Karte-Nr.: **3**

Quelle: Auszug aus den Geodaten von OpenStreetMap die freie Weltkarte  
OpenStreetMap.org







# Mauersegler in der Öffentlichkeit Brutkolonien zum Bestaunen Oldenburg, 2019 - 2022

## Bestandserfassung Kerngebiet

- Bearbeitungsgebiet
- Kerngebiet

Brutpaare 2021 (530 BP)

- ▲ Naturbrut (268 BP)
- Kastenbrut (176 BP)
- ohne weitere Angaben (86 BP)

OpenStreetMap

Symbolgröße entspricht Anzahl Brutpaare je Standort

Geldgeber:



Niedersächsische  
BINGO-Umweltstiftung  
Neues Haus 4  
30175 Hannover

Ausführer



NABU-Stiftung  
Oldenburgisches Naturerbe  
Schloßwall 15  
26122 Oldenburg

Bearbeitung:

Manuela Voßkuhl

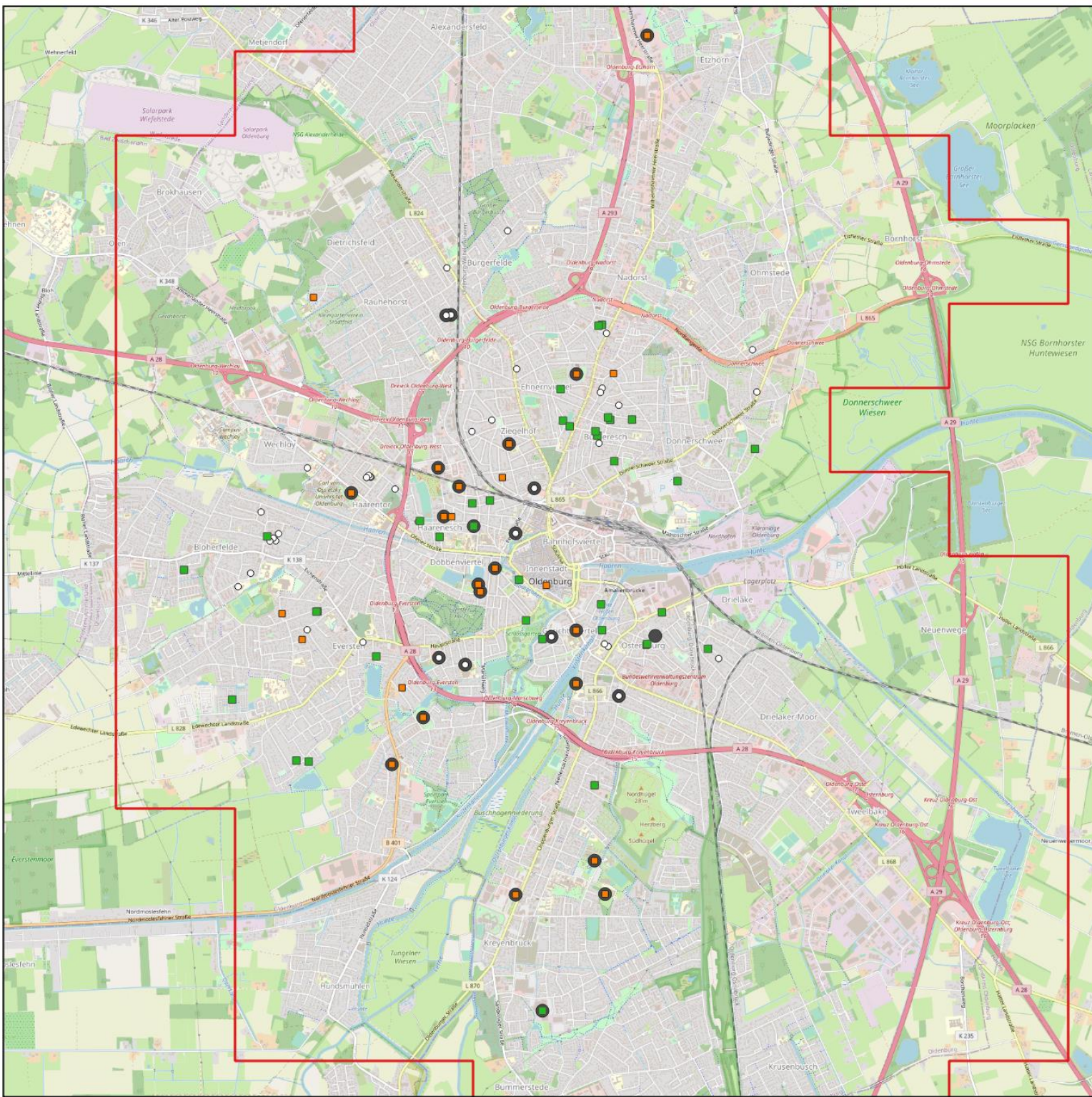
Datum:  
30.04.2022

Karte-Nr.: **4**

Quelle: Auszug aus den Geodaten von OpenStreetMap die freie Weltkarte  
OpenStreetMap.org











# Mauersegler in der Öffentlichkeit Brutkolonien zum Bestaunen Oldenburg, 2019 - 2022

## Erweiterung Nistkästen

 Bearbeitungsgebiet

Nistkastenbestand Oldenburg

-  besetzt
-  unbesetzt
-  kA
-  Projekteigene Nistkästen

OpenStreetMap

Geldgeber:



Niedersächsische  
BINGO-Umweltstiftung  
Neues Haus 4  
30175 Hannover

Ausführer



NABU-Stiftung  
Oldenburgisches Naturerbe  
Schloßwall 15  
26122 Oldenburg

Bearbeitung:

Manuela Voßkuhl

Datum:  
30.04.2022

Karte-Nr.: **5**

Quelle: Auszug aus den Geodaten von OpenStreetMap die freie Weltkarte  
OpenStreetMap.org

0 1.000 2.000 m





